

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin und Oluf Maderup.

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf**

Tarangambadi, 01.01.1745-31.12.1745

12. Dezember 1745

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission to publish, please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-480894

zu sich solan; noch eine andere sagte, daß sie eine Dürstende sey, sie
aber mit Laib und Brod aus ihrem Hülde ergaben, daß sie
noch ergaben. Als zu einer andern Hütte gehen wollten, sah sie
der Lamm einen Maab, daß er seine Hände gefaltet, und, der
sie eine zümlige Menge von Geld, noch mehr, sagte, und ich habe
den Hülde Gottes an sie noch fallen, und den Hülde Gottes an sie noch
noch, und sie zu ergaben, sagte sie der Maab unter sie gefaltet.
Eine andere sagte, daß sie Maab Witter ist eine Christin, daß
dieser nicht zu Hause, und bat, sie solle eine sehr verdienstliche
von sich, ihr einige Handreichung zu thun. Ich rief den Maab, der
noch nicht reden konnte, wie er seine Hände ganz Himmel auf,
sahen mochte, zu Gott zu beten, und bat die Hülde, der sie rief
den Himmel Gottes bis zu den zu gefordert. Eine sagte: wie
sollten wir von dem Herrn lassen. Ich: ich wollte aber nicht seine
Maßregeln annehmen. Eine: ja, das ist mehr, aber ich will
es. Ich: Hülde, so mit gefordert, ich will, können lassen. Ich:
der Herr Jesus ist sehr gering, der Hülde bis zu den zu helfen,
wenn ich auf mich selbst nicht überlassen, wollte, sondern mich
ziefte auf sich nicht länger, zu den geben, nicht mehr.

Leip =actus.

Am 12^{ten} Dec. wurde ein zünftiger Hülde, fünfzehn an der
Zahl (15) durch die Hülde. Dank in der Hülde der Hülde Christen Kirche
aufgenommen, um zwei Personen von der Königlich Kirche in unser
Kirche-Gemeinschaft recipiert: nämlich zünftig seit dem 3^{ten} Nov:
täglich in der Christen Kirche Unterricht empfangen. Die hatten
es unerschaffen zu einem kleinen Hülde gebracht, und an dem
Gefühl der göttlichen Maßregeln, daß sie, durch die göttliche
Gnade, nicht: noch mehr, daß sie noch ihre verdienstliche
Hülde.

(*) Die geforderten alle, einen Mal angenommen, zur zünftigen Hülde-
mann. Zwei von ihnen sind an der Hülde, zwei an Maricapedigol,
zwei an Cruckitanschere, sieben an Ischitadi, und ein Maab, der sein
Hülde, der auf seinen mit seiner Familie, und Terenhandar
die Christen Religion annehmen will, alle in die Hülde gehen. Ich:
am Maab ist, auf Malangen sind Hülde, noch Hülde, der Hülde
Hülde.

[illegible]

Thema Jacob gegeben worden. Ist ein einseitiger Lehn, hat ein fünfzehnjähriges Alter, mit fünf sehr gar gut angelegten. Ein brüder Rönigkhan so recipient worden, ist auch der Vorstadt Wolipaleiam.

ihre die Hauptstadt des Katharinen, so sie gut geknuth, bis zu bringen.
 Als, bey der Einigung nach ihrem Ankommen, sie sagten, daß der
 selbe Name sein würde, so sah sie sich; aber der Herr Jesus ist
 unser Anwesen. Der Mann aus Maricapong, einer der
 reinsten unter allen, so daß man ihn kaum der nötigsten
 Jungschaften bringen konnte; zumal er nicht weiß, was
 er ist, und nicht weiß, was der Name ist; daß er nicht
 seiner Tochter flüchtig ist. Die Jungschaften, die er molte ihn anfangen
 der Annahme der Christlichen Religion zu sein, wie er ihn
 nicht haben wollte, so lag er aber in der Hand von ihm, so
 Commandanten brachten, so ließ er sich gefallen. Eine alte Witt,
 von der Heiladi ergab sich ihm, so daß sie fortzief, hat
 immer, man vor und nach der Preparation gehabt, und noch
 einige Tausche mit ihm fortzu sein, bis zu dem Ende mit
 darüber, daß sie so lange ihm Tausch gab, und man nicht
 desto jüngerer nach ihm, so daß sie mit seiner Gewohnheit. (2.) der
 Königin Mann, der zu unserer Kirche trat, ist derjenige, dessen
 unterm 11^{ten} Oct. a. C. in unserm Diario getauft worden. Er blieb
 in Vorber in Cruchitanscheri, Simeon, hat seine lieblich
 Schwester zum Weib: Dieser hat ihn einige Zeit mit seiner
 zugesetzt, daß er sich entschlossen zu ihm zu kommen. Die Königin,
 seine Weib, (der Mann in unserer Kirche vor ihm, so daß
 getauft worden) war unter allen die brünstigste, und gab mit
 ihrer fortziefen Andacht, und erweilten ihnen allen ein gutes
 Leben. Die meisten sehr viel, und man in der Trösterin, die
 nicht affectirt, sondern kann sich nicht mit ihm über ihn
 drehen, und sich nicht zu ihm, so daß sie fortziefen, daß sie
 nicht zu ihm, man vor der Hand mit ihm, und
 Leben der Herrn, so daß sie fortziefen. Der Leben, so daß sie
 der einige gute Jungschaften, so daß sie fortziefen, daß sie
 der, und der Herr, so daß sie fortziefen, daß sie
 so daß sie kommen, Amen.

(*) Nach dem Cayasone wird General in Europa, ist sie in der
 Kaiserin Catharina genannt worden.